

Region Hinterland und Marburg

"Wir arbeiten zum Wohle des Dorfes"

FÖRDERVEREIN Hermann Bamberger übergibt das Amt des Vorsitzenden an Arndt Räuber

BAD ENDBACH-HARTENROD Führungswechsel im Kultur- und Förderverein "Jeegels Hoob" in Hartenrod: Arndt Räuber hat von Hermann Bamberger das Amt des ersten Vorsitzenden übernommen.

Bereits im Vorjahr hatte Bamberger angekündigt, nicht mehr für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stehen. Er führte den Förderverein seit dessen Gründung vor fast 13 Jahren.



Vorstandsmitglied Willi Arnold (rechts) bedankte sich bei Hermann Bamberger (links) und überreichte ein Präsent. Der neue Vorsitzende des Kultur- und Fördervereins "Jeegels Hoob", Arndt Räuber (2. von links), und der Vorstand spendeten Beifall. (Foto: H. Peter)

In der Jahreshauptversammlung wählten die Mitglieder nun Arndt Räuber einstimmig zu seinem Nachfolger. Die neue Aufgabe sei für ihn eine Ehre, aber zugleich auch eine Herausforderung, sagte der Vorsitzende. Es sei erforderlich, dass sich künftig noch mehr Mitglieder in die Betreuung des Dorfzentrums mit einbringen. So könnten die tragenden Kräfte Willi Arnold und Helmut Brodt entlastet werden. Alle Mitglieder könnten ihren Beitrag dazu leisten, dass das Haus weiterleben kann, betonte Räuber.

Willi Arnold dankte Hermann Bamberger für dessen geleistete Arbeit und überreichte ihm ein Präsent. "Hermann, du hast dich sehr stark eingesetzt. Du bist ein Gemütsmensch und warst der Mittler, wenn es gehakt hat - und wir haben immer eine Lösung gefunden", sagte Arnold.

Das Dorfzentrum "Jeegels Hoob" sei ein Kleinod und er sei bereit, weiterhin mit an der Spitze zu stehen, erklärte Bamberger. Er bleibt dem Vorstand als stellvertretender Vorsitzender erhalten. Im Rückblick stellte Bamberger fest: "Alles, was wir geschaffen haben, ist nicht das Werk eines Einzelnen, sondern nur durch ein harmonisch arbeitendes Vorstandsteam zum Wohle des Dorfes geschehen. Dafür arbeiten wir und sind dem verpflichtet."



Im Februar 2007 eingeweiht und seitdem eine beliebte Begegnungsstätte für Jung und Alt: das Dorfzentrum "Jeegels Hoob" in Hartenrod. (Archivfoto: Tietz)

Wiedergewählt wurden Schriftführer Helmut Brodt und Kassierer Günter Menger. Als Beisitzer fungieren Willi Arnold, Rüdiger Berg, Angelika Brodt, Andreas Burk, Rüdiger Freund, Volker Freund und Ursel Jung. Willi Arnold berichtete, dass das Dorfzentrum im vergangenen Jahr 54 mal vermietet wurde. Im Außenbereich sei der Boden abgetragen und durch Vlies und Hackschnitzel pflegeleicht ersetzt worden. Für diese doch schwere Arbeit bedankte sich Arnold bei allen Helfern. Zum Nachbargrundstück wurde eine Mauer gesetzt. Die Wartung der Trennwand und die Reparatur der Spülmaschine hätten Kosten von etwa 1600 Euro verursacht.

Bamberger dankte in seinem letzten Jahresbericht den Kuchenbäckerinnen und Helfern, die die Aktionen des Vereins zum Johannis- und Weihnachtsmarkt unterstützt hatten. Ein besonderes Lob sprach er Angelika Brodt und Ursel Jung für deren Zwiebelkuchen und Kürbissuppe zum Weinfest aus.

Verein besucht im Sommer den Hessenpark und ein Fernsehstudio des Hessischen Rundfunks

Im Bereich "Kultur" fanden drei Vortragsabende statt, die sich mit der Eisenbahngeschichte, der "Heege" und dem dörflichen Leben eines Hartenroder Kleinbauern um 1870 beschäftigten. "Diese Vorträge werden gut angenommen", freute sich Bamberger. Außerdem organisierte der Verein drei Kunstausstellungen im Foyer des Dorfzentrums und gab die 13. Auflage des Heimatkalenders heraus.

Für dieses Jahr plant der Kultur- und Förderverein "Jeegels Hoob" die [Teilnahme am Hartenröder Johannismarkt \(26. Juni\) mit einem Kuchenbuffet](#). Vor dem Dorfzentrum soll es Darbietungen des Turnvereins geben. Am [13. Juli unternimmt der Verein eine Fahrt zum Hessenpark und zur Aufzeichnung der Fernsehsendung "Hessen Quiz"](#).

[Vom 27. Juli bis 4. August findet eine Kunstausstellung mit Aktionen und deutsch-chinesischem Kulturaustausch der Künstlergruppe "Paradox" statt](#). Das Weinfest mit [Zwiebelkuchen und Federweißer steht am 17. September an](#), der [Weihnachtsmarkt ist für den 23. November vorgesehen](#).